

# Anfrage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-1509/1  
erstellt am: 10.12.2014

Abteilung: Jugendamt mit Berufshilfe und Erziehungsberatungsstellen  
Verfasser/in: Frau Ute Schneider-Jaksch  
Aktenzeichen: L-2/1 S-J/Sch

## **Anfrage der Bürgerunion-Fraktion vom 24.11.2014 zum Thema " Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"; hier: Beantwortung der Anfrage**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	15.12.2014	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

Die Anfrage der Bürgerunion wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) gab es im Kreis Bergstraße**
  - a) am 31.12.2012?**
  - b) am 31.12.2013?**
  - c) jetzt?**

	<b>a) 31.12.2012</b>	<b>b)31.12.2013</b>	<b>c) 30.11.2014</b>
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	11	19	40
volljährige Flüchtlinge	14	16	12
Inobhutnahmen	0	6	9

Für das Jahr 2014 sind vom Land noch zusätzlich 19 Zuweisungen angekündigt, die sich aktuell jedoch noch nicht im Leistungsbezug befinden.

- 2. Wie viele UmF sind untergebracht?**
  - a) in Heimen?**

In der Regel werden alle unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Rahmen der stationären Jugendhilfe (Heim) untergebracht.

- b) in Pflegefamilien?**

Aktuell ist es möglich, einen jungen Menschen in einer Pflegefamilie unterzubringen.

Aufgrund der Dublin-Abkommen sind die in der Regel über 16 Jahre alten Flüchtlinge oftmals lange unterwegs und sind verstärkt traumatisiert, so dass Pflegefamilien mit der Betreuung überfordert würden.

**3. Wie hoch sind die Kosten?**

**a) insgesamt?**

Mit Stand 30.11.2014 belaufen sich die Kosten auf 2.133.854 €

**b) pro UmF?**

Die Kosten werden nicht individuell ausgewiesen.

**In beiden Alternativen?**

Durchschnittswerte für Wohngruppen im Heim: ~ 5.000,- € mtl.

Pflegefamilie knapp 1.000,-€ mtl.

**4. Was unternimmt der Kreisausschuss, um den Anteil der kostengünstigeren Alternative zu erhöhen?**

Im Rahmen des Jugendamtes werden Entgeltverhandlungen mit den entsprechenden Leistungserbringern geführt. Hierbei werden die Angebote auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft. Darüber hinaus werden ambulante Betreuungsformen ausgebaut.

**5. Wo sind die Kosten im Haushaltsplan veranschlagt?**

Die Kosten finden sich im Haushalt des Jugendamtes unter folgenden Produkten wieder:

Produkt 3170 (Hilfen zur Erziehung) für Heimunterbringung,

Produkt 3190 (Hilfen für junge Volljährige) für Heimunterbringung,

Produkt 3210 (Andere Aufgaben der Jugendhilfen) für Inobhutnahmen

- jeweils mit Aufwand und Ertrag.

**6. Wieviel davon wird dem Kreis erstattet?**

Die Transferaufwendungen für die eingeleiteten und durchgeführten Maßnahmen werden dem Kreis zu 100 % erstattet.

**7. Wieviele UmF sind zur Ausreise verpflichtet?**

Im Rahmen der Jugendhilfe werden aktuell im Kreis Bergstraße **keine** unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge betreut, die zur Ausreise verpflichtet wären.

**8. Was unternimmt der Kreisausschuss, um die Ausreiseverpflichtungen UmF durchzusetzen?**

Bezugnehmend auf Punkt 7 besteht diesbezüglich kein Handlungsbedarf.